



Entscheidend für die Arbeit mit **Projektron BCS** sind vor allem die Zuverlässigkeit und Stabilität der Software – seit der Einführung von BCS hat es keine Performance-Probleme gegeben. Durch den Einsatz von BCS konnten wir die Systemlandschaft konsolidieren

und es kommt nicht mehr zu doppelter Datenhaltung. Dies reduziert die Aufwände für die System- und Datenpflege erheblich.

von Florian Frisch

Head of Information Technology | Ecologic Institut

Ecologic Institut gemeinnützige GmbH

www.ecologic.eu



Branche: Forschung
Kunde seit: 2014
Anwender: 159
Softwarebetrieb: Eigene Installation

Meistgenutzte Funktionen: Ressourcenmanagement, Spesenmanagement, Ticketsystem, Urlaubsmanagement, Zeiterfassung

Stand: 11/2023

Think Tank für Umweltforschung

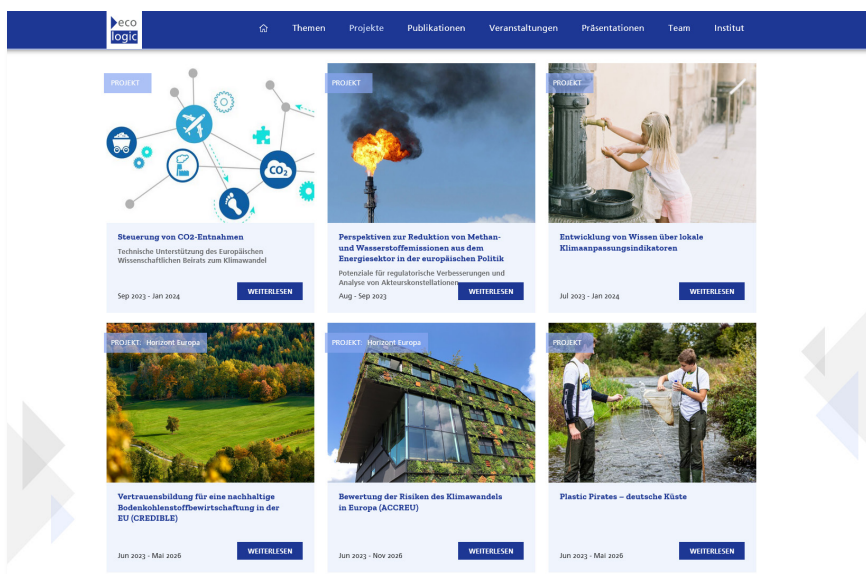
Das Ecologic Institut ist eine transdisziplinäre Forschungsorganisation, die schwerpunktmäßig Umweltforschung betreibt. Darüber hinaus erstellen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des

Ecologic Institut Politikanalysen und sind beratend tätig.

Als private, unabhängige Forschungseinrichtung und Think Tank widmet sich das Ecologic Institut der Aufgabe, relevante, gesellschaftspolitische Fragestellungen der Nachhaltigkeitsforschung zu

bearbeiten und neue Erkenntnisse in die Umweltpolitik einzubringen. Das Ecologic Institut wurde 1995 als gemeinnützige GmbH gegründet und arbeitet nicht gewinn-, sondern erkenntnisorientiert. Unter den 100 Mitarbeitern aus mehr als 20 Ländern sind Geologen, Biologen, Politologen, Juristen und Soziologen mit breitem Know-How in Umweltthemen. Kunden sind zum Beispiel die Europäische Kommission und das EU-Parlament, deutsche Ministerien, Ämter und Behörden.

Projekte werden bei Ecologic Institut stets interdisziplinär und gemeinsam von Service-Teams und Wissenschaftlern in der Matrix-Organisation durchgeführt. Für bestimmte Themen sind Senior Wissenschaftler als Koordinatoren zuständig, sie sind zentrale Ansprechpartner zum Beispiel für Ausschreibungen. Die durchgeführten Projekte dauern zwischen



Das Institut betreibt zahlreiche Projekte in der umweltpolitischen Forschung und Politikanalyse.

wenigen Monaten bis zu mehreren Jahren, wie beispielsweise das Projekt AQUACROSS, das die Anwendung des ökosystembasierten Managements für aquatische Ökosysteme vorantrieb und damit das rechtzeitige Erreichen der Biodiversitätsstrategie EU 2020 und anderer internationaler Erhaltungsziele unterstützte.

In diesem Zusammenhang wurde im Rahmen von AQUA-CROSS ein Bewertungsrahmen entwickelt und getestet, der die gesamte Bandbreite der Wechselwirkungen innerhalb aquatischer Ökosysteme, einschließlich menschlicher Aktivitäten, berücksichtigt.

Neben solchen Forschungsprojekten wickelt das Institut zahlreiche Organisations-, Beratungs- und Dienstleistungsprojekte ab.

Die Auswahl einer Projektmanagement-Software

Eine neue PM-Software sollte vor allem für Transparenz sorgen und helfen, den Überblick über die zahlreichen und vielfältigen Projekte zu wahren.

Außerdem stand die Ablösung einer veralteten Software für Firmenkalendarer, Urlaubsanträge und Spesen bevor, da sie Anforderungen nicht mehr erfüllte, aus dem Grund nicht mehr aktualisiert wurde und ein Weiterbetrieb hohe Kosten mit sich gebracht hätte. Diese Ablösung nutzte das HR-Team, um eigene Anforderungen an eine Software einzubringen.

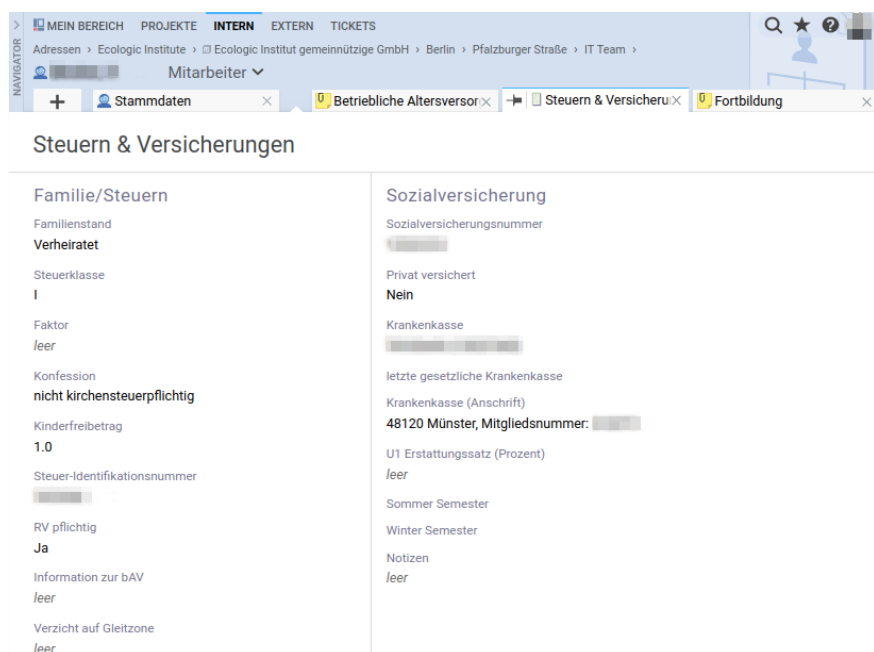
Projektron BCS - Einsatz

Seit dem 1. Januar 2014 nutzen wir Projektron BCS produktiv. Gemeinsame Workshops sowie Administrationsschulungen begleiteten die Einführung der Software. Zudem wurden Berichte angepasst und Tickets mit Anpassungen und Änderungen sukzessive im Baukastenprinzip umgesetzt.

Alle Mitarbeiter nutzten sofort den Kalender und die Benutzerkonten, später kamen Spesenmanagement, Ticketsystem und Akquisen hinzu.

Die Mitarbeiter arbeiten heute hauptsächlich mit den Kalendern und dem Spesenmanagement, das Akquise-Team trägt Akquisen ein und ordnet Schlagworte thematisch zu, Koordinatoren filtern Ausschreibungen und entsprechende Bewerbungen. Sämtliche Mitarbeiter nutzen die Zeiterfassung, Leistungsnachweise werden über einen Bericht generiert. Hierzu werden die Projekte mit ihren Stammdaten angelegt.

Durch den Besuch der Administrationsschulung konnten wir viele Konfigurationen selbst durchführen, beispielsweise haben wir zusätzliche Felder für alle Personalangaben hinzugefügt. Eine Gehaltsübersicht, Gehaltshistorie, Kinder-Krankheitstage und eine sogenannte Rentenrampe (verzögertes Renteneintrittsalter mit 67) konnten wir mit Hilfe von Projektrons technischer Kundenbetreuung abbilden.



Einblick in den Einsatz von Projektron BCS beim Ecologic Institut.

Eigene Statistiken für das HR- und Finanzteam, zum Beispiel zur Fluktuation, zu Krankheitszeiten, Altersverteilungen und andere Berichte für die Personalverwaltung haben wir ebenfalls selbst angepasst.

Die Ressourcenverwaltung haben wir modifiziert, um sie für die Buchung von Konferenzräumen nutzbar zu machen und einen Überblick über freie und belegte Räume zu erhalten. Unser IT-Team nutzt das

Ticketsystem. Dabei profitieren wir von Synergieeffekten und sparen Kosten ein.

Entscheidend für die Arbeit mit BCS in unserem Haus sind vor allem die Zuverlässigkeit und Stabilität der Software – seit der Einführung von BCS hat es keine Performance-Probleme gegeben. Durch den Einsatz von BCS konnten wir die Systemlandschaft konsolidieren und es kommt nicht mehr zu dop-

pelter Datenhaltung. Dies reduziert die Aufwände für die System- und Datenpflege erheblich.

Fazit zu Projektron BCS

Wir sind als IT-Abteilung sehr zufrieden mit dem Betrieb von Projektron BCS, aber auch im Hinblick auf die Anwendung und GUI.

Weitere Anwenderberichte und mehr Informationen zu **Projektron BCS** finden Sie unter www.projektron.de



Ecologic Institut aus einer persönlichen Perspektive

Das Ecologic Institut engagiert sich seit 1995 in der umweltpolitischen Forschung und Politikanalyse. Aber wer ist eigentlich das Ecologic Institut? Wir stellen uns vor:

27% von uns haben eine andere als die deutsche Nationalität. Zusammen haben wir mehr als 417 Jahre im Ausland in 62 verschiedenen Ländern gelebt, studiert oder gearbeitet.

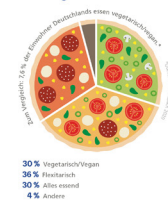


■ Länder, deren Nationalitäten im Ecologic Institut vertreten sind
■ Länder, in denen Teammitglieder des Ecologic Institut gelebt haben

Wir sprechen 28 Sprachen



30% von uns essen vegan oder vegetarisch



Persönliche Einblicke



Linda Mederabo
Researcher

Ich bin Teil der Scientists for Future, weil ich mich als Forscherin in der Verantwortung sehe, meinen wissenschaftlichen Beitrag zur politischen Debatte über den Klimawandel zu leisten.



Steghian Sina
Senior Fellow

Ich arbeite seit Jahren zur Entwicklung von Klimaschutzgesetzen wie dem Bundes-Klimaschutzgesetz und finde es großartig, dass solche Gesetze weltweit zunehmen.



Daria Zochmans
Senior Fellow

Ich liebe das Citizen-Science-Projekt „Plastikgitter“ und mache auch selbst vor Ort mit. Ich finde es super, dass hier Kinder und Jugendliche einen Beitrag zur Erforschung und Bekämpfung von Gewässerverschmutzung leisten.

Warum ich gerne am Ecologic Institut arbeite



Camilla Busch
Scientific and Executive Director

Mich begeistert unser multikulturelles, internationales Team, das sich selbst als „Schiff für die Erforschung einer komplexen Welt“ beschreiben und die Umwelt und eine zukunftsorientierte Entwicklung des Instituts einleitet.

Mir gefällt, dass bei uns am Institut jeder und jede versucht, den anderen zu helfen. Mich begeistert die ständige Austausch und die gegenseitige Unterstützung.

Ecologic Institut veranstaltet die ökologischen Festivitäten. Ich liebe es, mich an diesen Festen zu beteiligen und die ökologische Verantwortung zu übernehmen.

Ich arbeite gerne am Ecologic Institut, weil ich in meinem Beruf die Förderung aus wissenschaftlicher Arbeit und politischer Arbeit genau richtig finde.

Uns wird verrückt, dass die Arbeit einzigartig wird – ohne Mikromanagement von oben.

Ich schätze die Kommunikation, Kreativität und das Engagement der Kolleginnen und Kollegen, sowie die großen Projekte, die wir seit der Erforschung von nachhaltigen Lösungen haben.

Sandra Naumann
Senior Fellow

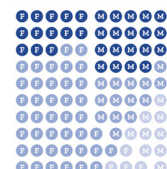
94% von uns nutzen Strom aus erneuerbaren Energien



Zusammen haben wir 81 Kinder



Wir sind über 100 Mitarbeitende 68% von uns arbeiten in Teilzeit



F Frauen M Männer D Divers
■ Vollzeit
■ Teilzeit über 20 Wochenstunden
■ Teilzeit bis 20 Wochenstunden

Wir nutzen gerne Soziale Medien



Natürlich sitzen wir nicht nur am Schreibtisch. Unsere häufigsten Sportarten sind:



Mohammad Hasbani
Ecologic-Institut Berlin

Ich engagiere mich im Verein BIKEVCEES, in dem gefächelte Frauen und Mädchen Fahrrad fahren lernen können. Das bringt ihnen Freiheit und Eigenständigkeit und macht jede Menge Spaß.



Nico Steljes
Fellow

Ich habe ein Haus gekauft und in mit Energie isoliert. Das ist ressourcenschonend und ein Beitrag zum Umweltschutz.



Viktor Husakov
Assistant Network and System Administration (Acad)

Rundumgerollt Müll nennt nicht nur beim Skaten, sondern ist auch schädlich für Umwelt und Gewässer. Deshalb sammel ich mit meinem Kumpel im Skatepark den Müll ein.



Mania Tarabochi
Ordnung Manager

Ich liebe die Gärten, habe es aber nicht zu meinem Beruf gemacht. Stattdessen versuche ich, in meinem Garten ein Ökosystem für Pflanzen, Tiere und Menschen zu schaffen.



R. Andreas Kromer
Founder and Director (Green)

Ich bin seit über 25 Jahren Ko-Vorsitzender im Anlagenschutz von Ökowald. Dort bestimme ich mit über Kriterien für ethische und umweltfreundliche Finanzinvestitionen und achte auf ihre Einhaltung.



Ewa Jurasik
Fellow

Es macht mir großen Spaß, den Wissensaustausch zwischen Deutschland und meinem Heimatland Polen zu fördern. Daher organisiere ich Studienreisen für politische Expertinnen und Experten, bei denen wir innovative naturbasierte Lösungen in Berlin erkunden.

97% von uns kommen umweltfreundlich zur Arbeit.



Konzept: Simon Haffner, Mariana Kemper, Elina von Spörck, Beata West-Vergara
Design: Beata West-Vergara, Jennifer Rahn
www.ecologic.eu/edecologic-infographic
© Ecologic Institut 2022

Infografik: Ecologic Institut aus einer persönlichen Perspektive (Quelle: ecologic.eu online, 2022).